

2. Vierteljahr / Woche 14.04. – 20.04.2024

03 / Hier knipst niemand das Licht aus

Gott macht Dunkles hell

➤ Wenn es dunkel ist

- Mach kurz die Augen zu und stell dir vor, alles um dich herum ist dunkel ...
Was fühlst du? Was nimmst du wahr?
Was würdest du jetzt am liebsten tun?
- Wann hast du im übertragenen Sinn das Gefühl, dass du im Dunkeln sitzt?
Wie geht es dir in diesen Situationen?
Was würde dir helfen?
- Wer oder was ist dir Licht im Alltag und hilft dir, nicht im Dunkeln zu hocken?
Was kannst du selbst tun, um Licht zu suchen und zu finden?
Wo hast du erlebt, dass Gott für dich ein Licht ist?

➤ Licht des Lebens

„Jesus sagte zu den Leuten: ‚Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, braucht nicht im Dunkeln umherzuirren, denn er wird das Licht haben, das zum Leben führt.‘“ (Johannes 8,12 NLB)

- Woran denkst du, wenn du das Wort „Licht“ hörst? Was siehst du? Was spürst du dabei?
Jesus sagt: „Ich bin das Licht der Welt.“ Was berührt dich daran?
Wo in deinem Leben wünschst du dir solches Licht?
- Wann hast du das Gefühl, du irrst im Glauben umher?
Wie und wo suchst du in diesen Phasen Licht?
Inwiefern kann es dir helfen, Jesu Licht nachzufolgen, ihm auf den Fersen zu bleiben?
- Wie hilft dir in diesen Momenten das, was du von Gott weißt?
An welchen Versprechen Gottes hältst du dich in dunklen Zeiten fest?
Gott ist immer an deiner Seite – wie hilft dir dieses Wissen mit dem umzugehen, was du nicht siehst oder nicht verstehst?

➤ Licht in der Nacht

- Wann wünschst du dir einen Wegweiser?
 - Was könnte ein Wegweiser in deinem Leben sein?
Wohin könnte er dich weisen?
- „Dein Wort ist wie ein Licht in der Nacht, das meinen Weg erleuchtet.“ (Psalm 119,105 HFA)
- Inwiefern kann Gottes Wort ein Wegweiser und eine Wegleuchte sein?
Wo hat dir Gott mit seinem Wort schon einmal geholfen, eine gute Entscheidung zu treffen?
Gibt es eine Wegleuchte in seinem Wort, die dir besonders wichtig ist?
Wie gelingt es dir, Gottes Wegleuchten nicht zu übersehen oder daran vorbeizurennen?

➔ Licht im Herzen

„Gott hat einst gesagt: ‚Licht strahle auf aus der Dunkelheit!‘ So hat er auch sein Licht in meinem Herzen aufleuchten lassen und mich zur Erkenntnis seiner Herrlichkeit geführt.“ (2. Korinther 4,6 GNB)

- ➔ Wie verstehst du dieses Bild? Wie kann Gottes Licht in deinem Herzen aufleuchten? Wie könnte sich das anfühlen? Hast du das schon erlebt? Wie könnte dich dieses Licht erwärmen und erhellen?
- ➔ Was hat das Licht damit zu tun, dass du Gottes Herrlichkeit begreifen kannst? Was bedeutet es für dich, Gottes Herrlichkeit zu begreifen? Wie sieht das aus? Was an Gott würdest du gern besser verstehen?
- ➔ Gott gibt das Licht zum Verstehen. Was zeigt dir das über dich? Was zeigt es dir über Gott?

➔ Gottes Licht leuchtet immer

Johannes sagte über Jesus: „In ihm war das Leben, und dieses Leben war das Licht für alle Menschen. Es leuchtet in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht auslöschen können.“ (Johannes 1,4–5 HFA)

- ➔ Wie hängen Jesus, Leben und Licht zusammen? Was sagt dir das über Gott und sein Wesen?
- ➔ Wo könnte Gott in deiner Umgebung Helligkeit bringen? Überlege, was das praktisch bedeuten kann für deine Freundschaften, deine Nachbarschaft, deine Gemeinde ...
- ➔ Die Finsternis kann das Licht nicht auslöschen – was zeigt dir das? Wie ermutigt dich das angesichts dessen, dass es so viel Dunkel gibt? Heißt das, dass die Dunkelheit null Chance hat?
- ➔ Welche Teile deines Lebens soll Jesus erhellen? Wo wünschst du dir, dass die Finsternis sich verzieht?

➔ Du bist Licht

Jesus ist das Licht und er sagt: „Ihr seid – du bist – das Licht der Welt!“ (Matthäus 5,14 NLB)

- ➔ Du bist das Licht der Welt – wie geht es dir mit diesem Satz? Ist der Satz aus deiner Sicht eher eine Feststellung und Zusage (Du bist es!) oder eine Aufforderung (Sei es!)?
- ➔ Wir sind ein Spiegel, in dem sich Gottes Licht für andere sichtbar spiegelt. Wie funktioniert das? Wie färbt Gott auf dich ab? Wie erkennen andere Gottes Licht, weil sie dich kennen?
- ➔ Wer in deiner Umgebung tappt gerade im Dunkeln? Wer braucht Licht? Für wen kannst du Licht sein?



Für Gesprächsleiter/-innen

Einstieg ins Bibelgespräch: Licht im Dunkeln

Bitte die Gruppe, die Augen zu schließen. Warte einige Zeit ab.

Fordere dann auf: „Stell dir ein Licht vor.“ Warte wieder etwas ab.

Leuchte dann der Reihe nach jedem mit einer Taschenlampe auf die geschlossenen Augen.

Fordere anschließend auf, die Augen wieder zu öffnen.

Sprecht darüber, wie ihr die Dunkelheit empfunden habt, welche Art von Licht ihr euch vorgestellt habt (warm, grell, bunt; Sonne, Feuer, Kerzenschein usw.), wie es war, als ihr das Taschenlampenlicht gespürt habt.

Einstieg ins Bibelgespräch: Licht und Dunkelheit

Bringe Papier und Farbstifte mit. Lass jede/-n für sich das Begriffspaar „Licht und Dunkelheit“ auf seinem Papier umsetzen. Je nach Stimmungslage der Gruppe könnt ihr anschließend über eure Kunstwerke sprechen, sie aufhängen, damit alle sie betrachten können, oder direkt zum Bibelgespräch übergehen.

